

Abonnement

Für Halle vierteljährlich 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Fracht.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. B.: Dr. H. Dorf in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Einundzwanzigster Jahrgang.

Inserate

werden die Spaltzahl oder deren Raum mit 20 Hg. für jede Zeile mit 10 Hg. berechnet und in der Expedition, von deren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 78.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 2. April

1887.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Anlagestellen unangesehen angenommen.

Die Expedition.

Ueber den Normalarbeitstag.

II.

Die Grenzen, innerhalb deren die staatliche Fürsorge für die Regelung der Arbeitszeit eingreifen darf, sind durch die Natur der Sache selbst, durch die Lebensbedingungen des modernen Staates gegeben. Derselbe ist verpflichtet, diejenigen zu schützen, denen er das Recht verweigert, sich selbst zu schaden, also die Frauen und Kinder.

Die Grenzen, innerhalb deren die staatliche Fürsorge für die Regelung der Arbeitszeit eingreifen darf, sind durch die Natur der Sache selbst, durch die Lebensbedingungen des modernen Staates gegeben. Derselbe ist verpflichtet, diejenigen zu schützen, denen er das Recht verweigert, sich selbst zu schaden, also die Frauen und Kinder.

der Gesetzgebung eine äußerst schwierige, wenn nicht unlösliche Aufgabe, die in jedem Falle glücklicher und leichter durch die freie Vereinbarung von Arbeitgebern und Arbeitern gelöst werden kann.

Wir diesen Bemerkungen, obgleich sie mehr nur andeuten als ausführen, glauben wir schon einen hinlänglich schlüssigen Beweis dafür geführt zu haben, daß die Forderung des Normalarbeitstages in ihrer agitatorischen Form ungleich mehr Staub aufwirbelt als notwendig ist.

Politische Uebersicht.

Wird das gestern gemeldete neue Aikentat auf den Balkan vernehmlich ist es in der That nicht ohne Interesse.

Der französische Senat hat am Donnerstag die Supplementarcredite nahezu einstimmig bewilligt.

In Bulgarien macht der russische Botschafter weitere Aufständevorläufe. Wie aus Kalofer gemeldet wird, hätte der Dampfer 'Petrich'...

Die Politik der Kaiserin. Die Kaiserin hat in der That nicht ohne Interesse die Politik der Kaiserin verfolgt. Wie aus Kalofer gemeldet wird, hätte der Dampfer 'Petrich'...

genommen; eine Aufhebung der Reise bis Darmstadt, Jugenheim oder Stolchalm sei positiv nicht beabsichtigt.

Das englische Oberhaus hat am Donnerstag die Budgetgesetze für Irland in erster Lesung angenommen. Die Berichte bestanden, daß diejenigen Abgeordneten, welche Pachtverträge hatten, zur Landnahme vom Jahre 1887...

Parnell hat dem Präsidenten der irischen Nationalliga in Amerika, Fitzgerald, telegraphisch die Bestimmungen der irischen Verordnungs-Bill mitgeteilt. Parnell sagt, daß er es für unmöglich halte, das letzte irische Parlament die Regierung in einem so wichtigen Beschluß zu empfangen zu lassen.

Der griechische Minister des Innern, Lombardos, hat der Kammer mehrere Gelegenheitsreden, die Reorganisation der Verwaltung betreffend, vorgelegt.

Ans Pieternarburg, der Hauptstadt der südafrikanischen Kolonie Natal, wird gemeldet: In Erfahrung wurde eine Volkserhebung ausgebrochen, um über die projektirte Eisenbahn von Kimberley über Barkly West, Laingsburg und Mafeking nach Praetoria zu beraten.

[24]

Gottes Mühlen.

Roman

von Ew. Aug. König.

(Fortsetzung.)

Archimbold zog an der Glockenschür, gab dem Diener einen Befehl und setzte sich dann dem Bruder gegenüber.

„Meinen Sohn hast Du gestern schon gesehen,“ sagte er; „er ist vorhin zur Stadt gefahren — wir sind ganz allein und ungehört.“

„Um so besser,“ rief Rübiger; „reden wir von der Vergangenheit. Es sind nun dreißig Jahre her, seitdem ich dieses Haus verließ, um der Stimme meines Herzens zu folgen.“

„Und in diesen dreißig Jahren wird keine Stunde verstrichen sein, in der Du mir nicht den Vorwurf gemacht hättest, daß ich unseren Vater gegen Dich aufgebracht habe,“ erwiderte Archimbold, ihn ernst und voll anblickend.

„Ich will Dir glauben,“ sagte Rübiger. „Ich habe Dir nie diesen Vorwurf gemacht, wenn ich auch andersfalls Dich feindselig gegenüber gegen mich befehligte.“

„Auch darin tätest Du mir Unrecht. Deine Heirath billigte

ich damals freilich nicht, darin war ich mit dem Vater einverstanden; aber —“

„Wir wollen diesen Punkt nicht weiter erörtern; Du hast ja später auch eine Bürgerliche geheiratet —“

„Um unsern Namen vor der Schande des Bankrotts zu bewahren,“ fuhr Archimbold mit greifender Stimme fort. „Es war keine Neigungssache, und ich kann auch nicht behaupten, daß ich in meiner Ehe mich glücklich gefühlt habe.“

„Du sprichst von dem drohenden Bankrott,“ sagte Rübiger und schaute dem Bruder nach, der langsam auf und nieder wanderte; „ist wahr, daß der Vater am Spieltisch sein ganzes Vermögen verloren hatte?“

„Reider war es Wahrsagt! Er wohnte in der Stadt, selten kam er heraus. Steinhauer vermalte das Gut, ich war ihm gewissermaßen als Gehilfe zugezogen. Nützliche Neuerungen in der Bauwirtschaft wollte der Vater nicht anerkennen und vor allen Dingen sollte der Verwalter Geld schaffen.“

„Aber nicht verdient hat. Allerdings habe ich gewagt, einige Neuerungen ohne sein Wissen einzuführen; aber sie kosteten nicht viel, und der glückliche Erfolg war schon damals augenscheinlich. Das aber wollte der Vater nicht anerkennen, und man hielt ich ihm den Brief vor die Augen und

forderte Rechenhaft über die Summen, die er verschwendet hatte.“

Baron Archimbold drach ab. Der Diener brachte die besprochenen Ertragsausgaben und entfernte sich wieder, nachdem er einen lauernden Blick auf die beiden Herren geworfen hatte.

„Schwieger der Vater dazu?“ fragte Rübiger.

„Nein, ich will Dir alles offen sagen. Ich habe früher noch mit niemand, auch nicht mit Irma und ihrem Manne, darüber geredet. Der Vater dachte mir und schlug mich. Nach dieser Verschimpfung wollte ich nicht länger im väterlichen Hause bleiben. Aber wohin? Ich eilte hinaus in den Wald — es mußte in meinem Innern ruhiger werden, bevor ich diese Frage beantworten konnte.“

„Aber nicht verdient hat. Allerdings habe ich gewagt, einige Neuerungen ohne sein Wissen einzuführen; aber sie kosteten nicht viel, und der glückliche Erfolg war schon damals augenscheinlich.“

„Aber nicht verdient hat. Allerdings habe ich gewagt, einige Neuerungen ohne sein Wissen einzuführen; aber sie kosteten nicht viel, und der glückliche Erfolg war schon damals augenscheinlich.“



Unverfälschte Nachrichten

Alle, 1. April. Nach Bekundungen am Mittwoch... haben die Verhandlungen zwischen dem Ministerium...

Berlin, 1. April. Der Präsident der Justiz-Kommission... D'Abel Stofel ist zum obersten Honorar-Prokurator...

Athen, 31. März. [Telegr.] Die Feindschaften... des hiesigen Reiches des hiesigen Universitäts...

Gerichts-Verhandlungen

Aktion, 30. März. Die Strafkammer... des Reichsgerichts hat wegen wiederholter Einbrüche...

London, 28. März. Ein seltsames... des Prozesses beschäftigt getrennt den hiesigen Geschäft...

Provinzial-Nachrichten

Der Abgang einer... des Provinz...

Einzelne, 31. März. Der... des Provinz... in der... des Provinz...

Nordhausen, 31. März. Heute... des Provinz... in der... des Provinz...

Wittenberg, 31. März. Duli... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Kaiserliche... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Gemeinderath... des Provinz... in der... des Provinz...

Durch die neuen... des Provinz... in der... des Provinz...

Vermischtes

Der bekannte... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Gemahl... des Provinz... in der... des Provinz...

lamentschreie, wie man einmal... des Provinz... in der... des Provinz...

Die deutsche... des Provinz... in der... des Provinz...

Speise... des Provinz... in der... des Provinz...

Regionalnachrichten... des Provinz... in der... des Provinz...

Wasserstands-Nachrichten... des Provinz... in der... des Provinz...

Handels-, Verkehrs- und... des Provinz... in der... des Provinz...

Handels-, Verkehrs- und... des Provinz... in der... des Provinz...

Handels-, Verkehrs- und... des Provinz... in der... des Provinz...

Handels-, Verkehrs- und... des Provinz... in der... des Provinz...

Handels-, Verkehrs- und... des Provinz... in der... des Provinz...

Handels-, Verkehrs- und... des Provinz... in der... des Provinz...

2. zur Tilgung... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Der Abgang... des Provinz... in der... des Provinz...

Wasserstands-Nachrichten

Table with 2 columns: Ort (Location) and Stand (Level). Includes entries for Genua, Mailand, Venedig, etc.

Nach Inhalt der Redaktion

Berlin, 31. März. Wie das... des Provinz... in der... des Provinz...

Mech, 1. April. [Privat-Telegr. d. Saale-Ztg.]... des Provinz... in der... des Provinz...

Strasbourg, 31. März. [Telegr.]... des Provinz... in der... des Provinz...

Wien, 1. April. [Privat-Telegr. d. Saale-Ztg.]... des Provinz... in der... des Provinz...

Petersburg, 30. März. [Telegr.]... des Provinz... in der... des Provinz...

Petersburg, 31. März. [Privat-Telegr. d. Saale-Ztg.]... des Provinz... in der... des Provinz...



# Gebrüder Schultz,

Gr. Steinstrasse 70/71. Halle a. S. Ecke der Neunhäuser.  
Parterre und I. Etage.

**Tuch-, Manufactur- und Modewaaren.  
Damen- und Mädchen-Mäntel.**

**Specialabtheilung für Seidenwaaren.**

**Großer Eingang von Neuheiten in Regen- u. Promenaden-Mänteln,  
Jaquettes und Visites**

und machen wir auf reisende Tricot-Jaquettes für junge Damen ganz besonders aufmerksam.

**Grosse Auswahl in Tricot-Tailen für Damen und Kinder**

in nur von den seit Jahren von uns geführten und sich außerordentlich bewährten Qualitäten.

**NB. Auswahlendungen jeder Art prompt und franco.**

## C. Hauptmann's Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik,

Größte der Provinz Sachsen,

empfehl ich ihr großes Lager von **Zimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten.  
Preiscurants, Zeichnungen auf Wunsch franco.

### Gummi-Wäsche!



**Billigste Bezugsquelle!**

Stehstrümpfe!  
Knappstrümpfe!  
Wandstrümpfe!

große u. kleine Chemisettes!

**Billigste Bezugsquelle!**

Albin Hentze, 39. Schmeer-39.  
Hofstraße 39.

**Für Wiederverkäufer!**

Schleifertafeln!  
Federkasten!  
Bleistifte!  
Bildbogen sowie  
Schulbücher!

**Billiger als jede Konkurrenz.**

Albin Hentze, 39. Schmeer-39.  
Hofstraße 39.

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten, sowie dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage,

**11 Markt 11**

unter der Firma

### Marie Jäntsch

### ein Schnitt- und Weißwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Mit der Versicherung, nur gute und reelle Waare bei billigster Preisstellung zu liefern, bitte ich gleichzeitig höflichst, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.

Abtunungsloos

**Marie Jäntsch, 11. Markt 11.**

### Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 2. April cr.

Mittags 11 Uhr

versteigere ich bei der C. Sommer-  
schen Fabrik in Börbig (Deffauerstr.)  
112 Bad Towarne, 80 Bad  
Wergarne, 99 Bad Nads-  
lunen, 95 Bad Baumwolle,  
140 Bad Schuwarne, 69 Bad  
Zute, 16 Bad Zwirn, 20 Bad  
buntes Garn, 1 Dbd. Pierde-  
decken, 1 Stk. Reinwand, 8 Dbd.  
Säde u. a. m.  
öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung.

Börbig, den 30. März 1887.

Liecke,  
Gerichtsvollzieher in Börbig.

### Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 2. April cr.

Mittags 12 Uhr

versteigere ich bei der C. Sommer-  
schen Fabrik in Börbig (Deffauerstr.)  
15 Bad Baumwolle, 4 Bad gefärbte  
Wolle, 18 Bad Zute, 24 Stk. laute,  
Pierdecken, 12 Bad Kettengarn, 34  
Bad Towarne u. 5 Ballen Sechstoff  
öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung.

Börbig, den 30. März 1887.

Liecke,  
Gerichtsvollzieher in Börbig.

### Neue Möbel,

Sobhas, Schreib- u. Aederverste-  
tate, Vertikos, Komod., Schränke,  
Bettstellen u. Matratzen, Tische,  
Stühle, Spiegel etc. ganze Aus-  
stattungen in Eiche, Nussbaum und  
Mahagoni verkauft zu sehr billigen  
Preisen 7. Große Klausstr. 7. I.

Zaubere Betten billig zu vermiehen.

M. Bering, Kl. Ulrichstraße 8.

### Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.  
Seute früh 9 1/2 Uhr erdrie nach fünf-  
zehn Monate sehr schwerem Kranken-  
lager ein lechsthündiger sehr qualvoller  
Todeskampf das thätige Leben meiner  
lieben Frau und unierer guten sorg-  
samem Mutter in ein hehrer Seelick.  
Diese Trauerkündschait hat jeder be-  
sonderen Anzeige.

Schmerzfüllt zeigen dies hiermit an  
Schuldt, den 31. März 1887.  
Geirich Poland und Kinder.

Der heutigen Nummer liegt eine  
Extra-Beilage der Firma M. H. Salo-  
mon, Düsseldorf, bei.

Für den Anzeigenteil verantwortlich  
B. König in Halle.

Expeditio: Neue Promenade 1.

Mit Beilagen-

## Schürzen

in guter Auswahl.

Neue

praktische und gutstizende

### Wirtschafts-Schürzen

aus bestgeeigneten Stoffen.

Elegante

weisse und crême Damen-Schürzen.

Praktische

Schul-Schürzen.

Grosse Steinstrasse 12.

### Georg Köhler, Alb. Kahle Nachf.

Kurze Tabakspfeifen, lange Weichspitzen

in größter Auswahl,

### Spazierstöcke

in neuesten Mustern empfiehlt billigst

### Ernst Karras jun.,

Markt 25, Waggengebäude.



## Gardinen,

nur garantiert gute

Qualitäten,

Fenster 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50,

5,00, 6,00—18,00

in reicher Musterauswahl.

### Siegmond Haagen,

Halle a. S.,

Markt.

### Th. Werndl, Zahntechnisches Atelier,

Leipzigerstrasse 14.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.